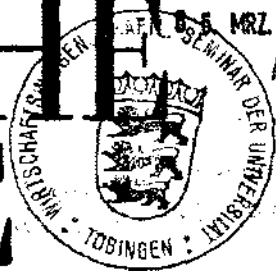


# STATISTISCHE BERICHTE



Z 6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/89

Erschienen am 21. Oktober 1959

Statistisches Büro
210 1
3 F1Ia

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)  
Schnellbericht für September 1959

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel<sup>1)</sup>  
in September 1959

Anzahl der Betriebsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept.59 gegen Aug. 59	Sept.58 gegen Aug. 58	Sept.59 gegen Sept.58	9 Mon.59 gegen 9 Mon.58
221	Lebensmittel	+ 6	+ 4	+ 13	+ 9
195	Gemüse und Früchte	- 6	- 20	+ 25	- 2
158	Süßwaren	+ 14	+ 9	+ 7	+ 1
166	Bier und alkoholfreie Getränke	- 12	- 8	+ 8	- 13
224	Tabakwaren	+ 2	+ 2	+ 6	+ 6
297	Textilwaren	+ 46	+ 38	+ 5	+ 1
	davon:				
72	Tuche und Futterstoffe	+ 63	+ 57	+ 5	- 6
56	Metawaren	+ 21	+ 24	0	- 2
167	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 49	+ 38	+ 6	+ 3
74	Schuhe	+ 42	+ 37	+ 10	+ 15
161	Eisen und Stahl	+ 5	+ 9	+ 17	+ 4
227	Holz	+ 11	+ 8	+ 5	+ 3
214	Baustoffe	+ 5	+ 3	+ 13	+ 18
96	Sanitärer Installationsbedarf	+ 8	+ 6	+ 18	+ 14
100	Werkzeuge, Beschlüge, Kleineisenwaren	+ 12	+ 12	+ 16	+ 10
105	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 20	+ 23	+ 4	+ 8
90	Hohlglas und Keramik	+ 18	+ 16	- 3	+ 1
199	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 14	+ 11	+ 12	+ 8
77	Rundfunk-, Fernseh- und Phoncartikel	+ 31	+ 30	+ 16	+ 6
69	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 9	+ 7	+ 9	+ 15
69	Arzneimittel und Drogen	0	+ 6	+ 12	+ 12
62	Körperpflegemittel	+ 11	+ 8	+ 11	+ 9
70	Schreib- und Papierwaren	+ 44	+ 46	+ 7	+ 4
229	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 10	+ 36	- 3	+ 15
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH	- 3 vH	-	-

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/58 veröffentlicht.

In Monat September 1959 konnten von der Mehrzahl der in die Berichterstattung einbezogenen Großhandelszweige höhere Umsatzwerte erzielt werden als im August. Das Ergebnis des September 1958 wurde sowohl im Konsumgüter- wie in Produktionsgütergroßhandel - mit Ausnahme von drei Branchen - teilweise beträchtlich übertroffen. Ebenso ergibt eine Gegenüberstellung der Verkaufswerte der ersten 9 Monate 1959 mit denen der gleichen Zeit des vergangenen Jahres überwiegend Umsatzzunahmen.

Im Nahrungs- und Genussmittelbereich erzielte im Vergleich zum September 1958 vor allem der Großhandel mit Gemüse und Früchten eine beachtliche Steigerung der Umsatzwerte (+ 25 vH), die allerdings im wesentlichen auf Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Erheblich gestiegen sind auch die Absatzwerte des Lebensmittelgroßhandels, der um 13 vH mehr verkaufen konnte als vor Jahresfrist. Die Berichtsfirmen des Biergroßhandels, die während der zurückliegenden Monate sehr kräftige Zuwachsraten zu verzeichnen hatten, meldeten Mehrverkäufe (+ 8 vH) gegenüber September 1958. Der Süßwarengroßhandel und der Tabakwarengroßhandel verbesserten im Berichtsmonat ihr Vorjahrsergebnis um 7 bzw. 6 vH.

Die Umsätze des gesamten Textilwarengroßhandels hatten mit dem Beginn der Herbstsaison wieder eine starke Belebung zu verzeichnen. Die Zunahme vom August zum September war in diesem Jahr - der Meterwarengroßhandel ausgenommen - noch stärker als in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres. Die Ergebnisse des Vorjahres wurden im Branchendurchschnitt um etwa 5 vH überschritten. Lediglich der Meterwarengroßhandel setzte nur etwa ebensoviel um wie vor Jahresfrist.

Im Schuhgroßhandel ging die jahreszeitlich übliche Zunahme der Verkaufswerte vom August zum September mit einer Steigerung um 42 vH noch über das vorjährige Ausmaß des prozentualen Anstiegs (+ 37 vH) hinaus. Gegenüber dem September 1958 wurde - bei höheren Preisen - um etwa ein Zehntel mehr umgesetzt.

Auch die meisten übrigen konsumorientierten Großhandelszweige erhöhten - teilweise beachtlich - ihre Verkäufe im Vergleich zum Vorjahrsmonat. So konnte der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln, der um nahezu ein Drittel mehr umsetzte als im August, das Umsatzniveau des Vorjahrsmonats - trotz eingetretener Preissenkung - um 16 vH verbessern. Eine relativ hohe Wachstumsrate weisen ferner der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen (+ 12 vH) und der Großhandel mit Körperpflegemitteln (+ 11 vH) auf. Die Berichtsfirmen des Großhandels mit Schreib- und Papierwaren,

denen der September eine saisonübliche Ausweitung der Umsätze brachte (+ 44 vH gegenüber dem August), verkauften um 7 vH mehr als vor Jahresfrist. Die Zuwachsrate des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden betrug 4 vH. Lediglich der Großhandel mit Hohlglas und Keramik setzte im September weniger um als vor Jahresfrist (- 3 vH).

Der Produktionsgütergroßhandel läßt, wie bereits in den zurückliegenden Monaten, ein kräftiges Ansteigen der Umsätze gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat erkennen. Die stärkste Zunahme der Umsatzwerte verzeichnete der Handel mit Sanitärem Installationsbedarf (+ 18 vH). Seit Jahresbeginn beläuft sich damit der Umsatzzuwachs dieses Großhandelszweigs im Vergleich zu den Monaten Januar bis September 1958 auf 14 vH. Beträchtlich über der Vorjahrshöhe lagen auch die Verkaufswerte des Eisen- und Stahlhandels (+ 17 vH), des Großhandels mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleiseisenwaren (+ 16 vH), des Baustoffhandels (+ 13 vH) und des Elektrogroßhandels (+ 12 vH). Der Großhandel mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf konnte um 9 vH mehr umsetzen als im September 1958. Auch im Holzhandel hat sich die Absatztätigkeit gegenüber dem Vorjahrsmonat verstärkt (+ 5 vH). Da die Preise hier nachgegeben haben, geht der prozentuale Anstieg der verkauften Mengen über den der Werte noch wesentlich hinaus.

Der Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (Landhandel), der im Juli und August infolge der frühen Getreideernte außerordentlich kräftige Wachstumsraten erzielt hatte (61 bzw. 46 vH), meldete im Berichtsmonat um 3 vH niedrigere Umsätze als vor Jahresfrist. Im Durchschnitt der ersten 9 Monate 1959 beläuft sich bei dieser Branche die Umsatzzunahme gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des vorangegangenen Jahres auf 15 vH.